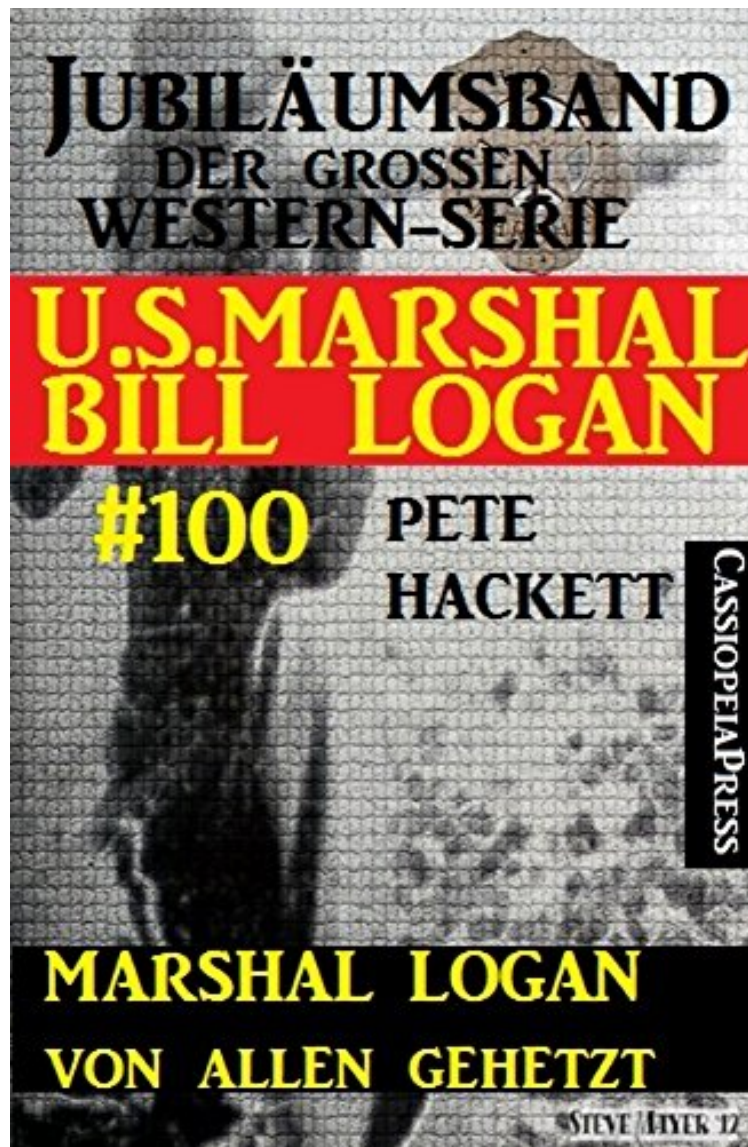


[Read ebook] Marshal Logan von allen gehetzt (U.S.Marshal Bill Logan, Band 100): Julimsband der groen Western-Serie

Marshal Logan von allen gehetzt (U.S.Marshal Bill Logan, Band 100): Julimsband der groen Western-Serie

Von Pete Hackett

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #508519 in eBooksVerffentlicht am: 2017-07-20Erscheinungsdatum: 2017-07-20File Name: B00HVXBPE4 | File size: 65.Mb

Von Pete Hackett : Marshal Logan von allen gehetzt (U.S.Marshal Bill Logan, Band 100): Julimsband der groen Western-Serie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marshal Logan von allen gehetzt (U.S.Marshal Bill Logan, Band 100): Julimsband der groen Western-Serie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll geschriebenVon Michaelmeine erste Marshall Bill Logen Story. Einwandfrei und gut geschrieben. Ich mag Sammelbnder aber wenn sie immer nur von einer Person als Hauptdarsteller handeln dann befürchte ich das es schnell zu einem Kugelfesten und unberwindbaren kommt, was mich dann leicht langweilt.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. PrimitivVon Kindle-Kundeist noch geschnt.Ich habe in jungen Jahren diese Heftchen verschlungen, aber im Vergleich zu G.F. Unger, Jack Slade oder G.F. Barner ist dies ein mder,langweiliger Abklatsch.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Marhal Logan Western von Pete HackettVon Norbertist ein Western in der von Pete Hackett gewohnten Schreibweise, mit einem einigermassen Spannungsbogen, die Handlung aber relativ vorhersehbar .

KurzbeschreibungDer hundertste Band aus Pete Hacketts groartiger Western-Serie um den U.S.Marshal Bill Logan! Ein Mann kmpft fr das Recht und den Schutz der Schwachen. Aber er ist dabei so erbarmungslos, wie die Zeit, die ihn prgte. Die Serien "U.S.Marshal Bill Logan" und "U.S.Marshal Bill Logan - Neue Abenteuer" erscheinen exklusiv als CassiopeiaPress E-Book. Das Titelbild schuf Steve Mayer. Am Himmel im Westen ballten sich schwarze, drohende Wolkenberge. Die Wolken falteten sich zu formlosen, tiefdunklen Gebilden zusammen und wurden von einem ungeheuren Sturm herangedrieben. Blitze zuckten vom Himmel. Fernes Donnerrollen kündete ein schweres Gewitter an. Die Herde stand in einem Talkessel. Es waren wohl an die tausend Rinder. Muhen, Brillen und das Blken von Klbern erfüllte die Senke. Sie war begrenzt von Hgeln, auf deren Flanken hft hohe Bsche wuchsen und aus deren Kuppen ruinenartige Felsgebilde ragten. Der Cowboy Stan Billings ritt rechts um die Herde herum. Es ging auf den Abend zu. Die Sonne war hinter den Wolkenbergen im Westen verschwunden. Dsternis hllte das Land ein. Ein Reiter kam Stan Billings entgegen. Steigbgel an Steigbgel verhielten die beiden Cowboys. Der Sturm wird in einer Viertelstunde hier sein, sagte Stan Billings. Es wird wahrscheinlich die Hlle. Hoffentlich spielen die gehrnten Teufel nicht verrckt. Herb Wilson, der andere Cowboy, rckte sich den Hut etwas aus dem Gesicht. Wir werden es auf uns zukommen lassen mssen. Lassen wir uns überraschen. Nichts wird so hei gegessen wie es gekocht wird. Gemtsmensch, knurrte Stan Billings. Sie trieben ihre Pferde wieder an. Schnell trieb der Wind den Sturm nher. Dann fielen die ersten Regentropfen vom Himmel. Wenig spter schttete es wie aus Eimern. Der Himmel schien sämtliche Schleusen geöffnet zu haben. Der Sturm heulte wie ein hungriges Tier. Die Dunkelheit hatte zugenommen. Ein bretterharter Wind trieb peitschende Regenschauer schrg ber das Land. Grelle Blitze zerrissen den aufgewhlten Himmel. Das Echo des Donners rollte durch das Tal. Der scharfe Wind nahm den Cowboys fast den Atem. Es donnerte, als wrde die Erde auseinanderplatzen. Irgendwo im Westen zuckte ein Blitz am Horizont entlang. Ein erneuter heftiger Windsto brachte rollenden Donner. In immer neuen Ben peitschte der Sturm den Regen heran. Obwohl Stan Billings und Herb Wilson imprgnierte Regen umhnge trugen, waren sie bald bis auf die Haut durchnssst. Die Unruhe in der Herde verstrkte sich. Die Tiere waren durch den strmenden Regen nur als dunkle, formlose Kleckse zu erkennen. Fast eine Stunde tobte das Unwetter. Dann zog es nach Osten weiter. Es regnete noch immer stark, aber der bretterharte Wind hatte nachgelassen. Der Himmel lichtete sich ein wenig, und durch ein Loch in der Wolkendecke war sogar der rote Horizont im Westen wahrzunehmen. Unter den Hufen der Pferde schmatzte der aufgeweichte Boden. Von den Hgeln schossen reiende Rinnsale, die die gerllbersten Rinnen noch mehr ausschKurzbeschreibungDer hundertste Band aus Pete Hacketts groartiger Western-Serie um den U.S.Marshal Bill Logan! Ein Mann kmpft fr das Recht und den Schutz der Schwachen. Aber er ist dabei so erbarmungslos, wie die Zeit, die ihn prgte. Die Serien "U.S.Marshal Bill Logan" und "U.S.Marshal Bill Logan - Neue Abenteuer" erscheinen exklusiv als CassiopeiaPress E-Book. Das Titelbild schuf Steve Mayer. Am Himmel im Westen ballten sich schwarze, drohende Wolkenberge. Die Wolken falteten sich zu formlosen, tiefdunklen Gebilden zusammen und wurden von einem ungeheuren Sturm herangedrieben. Blitze zuckten vom Himmel. Fernes Donnerrollen kündete ein schweres Gewitter an. Die Herde stand in einem Talkessel. Es waren wohl an die tausend Rinder. Muhen, Brillen und das Blken von Klbern erfüllte die Senke. Sie war begrenzt von Hgeln, auf deren Flanken hft hohe Bsche wuchsen und aus deren Kuppen ruinenartige Felsgebilde ragten. Der Cowboy Stan Billings ritt rechts um die Herde herum. Es ging auf den Abend zu. Die Sonne war hinter den Wolkenbergen im Westen verschwunden. Dsternis hllte das Land ein. Ein Reiter kam Stan Billings entgegen. Steigbgel an Steigbgel verhielten die beiden Cowboys. Der Sturm wird in einer Viertelstunde hier sein, sagte Stan Billings. Es wird wahrscheinlich die Hlle. Hoffentlich spielen die gehrnten Teufel nicht verrckt. Herb Wilson, der andere Cowboy, rckte sich den Hut etwas aus dem Gesicht. Wir werden es auf uns zukommen lassen mssen. Lassen wir uns überraschen. Nichts wird so hei gegessen wie es gekocht wird. Gemtsmensch, knurrte Stan Billings. Sie trieben ihre Pferde wieder an. Schnell trieb der Wind den Sturm nher. Dann fielen die ersten Regentropfen vom Himmel. Wenig spter schttete es wie aus Eimern. Der Himmel schien sämtliche Schleusen geöffnet zu haben. Der Sturm heulte wie ein hungriges Tier. Die Dunkelheit hatte zugenommen. Ein bretterharter Wind trieb peitschende Regenschauer schrg ber das Land. Grelle Blitze zerrissen den aufgewhlten Himmel. Das Echo des Donners rollte durch das Tal. Der scharfe Wind nahm den Cowboys fast den Atem. Es donnerte, als wrde die Erde auseinanderplatzen. Irgendwo im Westen zuckte ein Blitz am

Horizont entlang. Ein erneuter heftiger Windsto brachte rollenden Donner. In immer neuen Ben peitschte der Sturm den Regen heran. Obwohl Stan Billings und Herb Wilson imprgnierte Regenumhänge trugen, waren sie bald bis auf die Haut durchnässt. Die Unruhe in der Herde verstärkte sich. Die Tiere waren durch den strömenden Regen nur als dunkle, formlose Kleckse zu erkennen. Fast eine Stunde tobte das Unwetter. Dann zog es nach Osten weiter. Es regnete noch immer stark, aber der bretterharte Wind hatte nachgelassen. Der Himmel lichtetete sich ein wenig, und durch ein Loch in der Wolkendecke war sogar der rote Horizont im Westen wahrzunehmen. Unter den Hufen der Pferde schmatzte der aufgeweichte Boden. Von den Hügeln schossen reißende Rinnsale, die die gerilltesten Rinnen noch mehr aussch